Windreedli-Batze

der Römisch-Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul in Oberwil

für Projekte von Markus Degen, Missionar in Peru

Liebe Spenderinnen und Spender

Die drei Schönsten Tage im Jahr sind leider schon wieder vorüber und auch bei uns in Basel ist jetzt Fastenzeit. Wie mir Markus Degen schreibt, wird auch in Peru Fasnacht gefeiert, allerdings etwas anders als bei uns; die Festlichkeiten dauern eine ganze Woche lang. In Chupa sind eine grössere Anzahl Musikgruppen mit Tarkadas (eine Art Holzflöte mit einem besondern Ton, ganz etwas Anderes als bei konventionellen Flöten) auf die Plaza de Armas gekommen, um sich vorzustellen.

Breitwegerich - Planta major

Diese Musikgruppen werden von Siedlungen oder Einzelpersonen engagiert, damit sie die ganze Woche zum Tanz aufspielen. Immerhin respektieren sie die Gottesdienste, d.h. sie unterbrechen ihr Spielen bis nach der Messe.

Da wir anlässlich einer Pfarreireise selbst erfahren durften, wie schön die peruanischen Musikgruppen spielen, kann ich mir gut vorstellen, was für ein tolles Fest das ist. Die peruanische Fasnacht ist sicherlich auch eine schöne Abwechslung in einem sonst doch schwierigen Leben in einer kargen, wenn auch wunderschönen Landschaft.

Echte Kamille - Matricaria chamomilla

Wie üblich auf Ostern hin habe ich auch wieder Neuigkeiten aus Chupa erhalten. Gerne lege ich Ihnen diese hoch interessanten Zeilen von Markus Degen bei. Ganz offensichtlich hat die Globalisierung jetzt auch die ärmsten Gegenden von Peru erreicht – mit allen ihren positiven aber auch negativen Auswirkungen.

Das Projekt „Hierbas Aromaticas“, welches ich Ihnen im Weihnachts Flyer vorgestellt hatte, macht gute Fortschritte. Zwischenzeitlich liegt ein detaillierter, professionell ausgearbeiteter Projektplan vor. Über 25 verschiedene, lokale Heilpflanzen werden bereits heute angebaut. Viele der Pflanzen wachsen auch bei uns, sind manchmal aber gar nicht gerne gesehen, so z.B. der Breitwegerich. Aber auch diese „Unkräuter“ haben eine Verwendung; der Saft bzw. der Brei aus den Blättern des Breitwegerichs wirkt zum Beispiel entzündungshemmend und fördert die Wundheilung.

Mexikanischer Drüsengänsefuss – Quenopodium ambrosoide

Der Verkauf der Kräuter erfolgt bis jetzt vor allem auf den lokalen Märkten, in der Regel getrocknet, manchmal aber auch frisch. Damit ist die Wertschöpfung nicht optimal – das Angebot auf den Märkten ist gross und entsprechend tief sind die Preise.

Können die geernteten Kräuter aber im Dorf verarbeitet werden, ergeben sich ganz wesentliche Vorteile. Die Wertschöpfung im Dorf erhöht sich, d.h. die Fertig- oder Halbfertigprodukte können zu einem höheren Preis verkauft werden und das Geld verbleibt im Dorf. Damit können auch zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden.

Wie Markus Degen schreibt, soll es damit einmal möglich sein, das Leben von über 100 Familien durch dieses Projekt zu verbessern.

Extraktor für Ätherische Öle

Bis es soweit ist, muss Land gekauft werden, Laborgebäude gebaut werden und die Ausrüstung für die Labors und die Produktion müssen angeschafft werden. Für die Gewinnung der wertvollen Ätherischen Öle soll z.B. ein Extraktor gekauft werden. Es handelt sich dabei um ein Gerät der Firma Figmay der aus Argentinien (www.figmay.com.ar). Sie sehen, es gibt noch viel zu tun.

Ich habe im Flyer einige Fotos von Pflanzen eingefügt, welche angebaut und verwertet werden sollen, zudem ein Foto des erwähnten Extraktors, damit Sie sich ein Bild machen können.

Selbstverständlich unterstützen wir auch weiterhin die anderen Projekte von Markus Degen:

1. ~~Alpaka Programm~~ (jetzt selbst tragend)
2. Kirchliche Einsätze von Klosterfrauen
3. Erarbeitung strategischer Pläne
4. Schule für Eltern von Schülerinnen und Schülern
5. Umweltschutzprogramm
6. Hierbas Aromaticas

Ich hoffe, dass Sie das Kräuter Projekt oder eines der anderen Projekte von Markus Degen unterstützen können.

Sie können jeweils angeben, für welches Projekt Ihre Spende verwendet werden soll; vermerken sie bei der Überweisung einfach die entsprechende Nummer oder den Namen des Projektes. Ohne Angabe wird Markus Degen Ihre Spende dort einsetzen, wo er es am Notwendigsten erachtet.

Pfeffermine - Mentha Piperita

Der Windreedli-Batze macht keine aufwändigen Spendenkampagnen; jeder Spendenfranken kommt den Projekten von Markus Degen zugute. Mund zu Mund Propaganda ist deshalb aber um so wichtiger; erzählen Sie Ihren Bekannten und Verwandten vom segensreichen Wirken von Markus Degen. Gerne sende ich auch Unterlagen zu – kurze Mitteilung an mich genügt.

Im Namen von Markus Degen und seinen Gemeindemitgliedern danke ich Ihnen ganz herzlichen für Ihre Grosszügigkeit.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und allen, die Ihnen lieb sind, eine segensreiche Fastenzeit und ein wunderschönes Osterfest.

Mit freundlichen Grüssen

Oberwil, in der Fastenzeit 2012
Raymond Reitzer, Verantwortlicher Windreedli-Batze

Römisch-Katholisches Pfarramt, 4104 Oberwil,
Basellandschaftliche Kantonalbank BLKB, Liestal; Konto Nr. CH91 0076 9016 2087 6367 1 „Windreedli-Batze“
Auskunft: Raymond Reitzer, Libellenstrasse 30, 4104 Oberwil – Tel: 061 403 17 07, e-mail: reitzer@intergga.ch